

Liebe Freundinnen und Freunde von Direkthilfe Nepal e.V., namaste!

Mit Freude gebe ich einen Überblick über die Entwicklungen in unserem Schulprojekt in Nepal.

An der Old Capital Secondary School (OCSS) läuft derzeit alles in ruhigen und geordneten Bahnen. Im April wurden die Jahreszeugnisse verteilt – mit erfreulichen Ergebnissen: Die Leistungen unserer Schüler*innen waren insgesamt befriedigend bis gut, einige sogar sehr gut bis exzellent. Auch wenn die Ergebnisse in diesem Jahr etwas hinter denen der Vorjahre zurückblieben, nehmen wir das als Ansporn, unsere Unterstützung fortzusetzen.

Gespannt warten wir derzeit auf die Ergebnisse der Abschlussprüfung (SEE) unserer fünf Schüler*innen der 10. Klasse, die erst Anfang Juli 2025 bekannt gegeben werden. Bereits jetzt zeichnen sich bei ihnen konkrete Bildungswege ab: Die beiden sehr talentierten Schülerinnen Richa und Zainab planen, den naturwissenschaftlichen Zweig zu wählen. Priya Hamal möchte die Fachrichtung Hotelmanagement einschlagen. Sukran und Rupesh interessieren sich für eine dreijährige, duale Berufsausbildung an der OCSS im Bereich Gesundheitsassistenten oder Pharmazie. (Foto Nr.1)

Besonders gefreut haben wir uns im vergangenen Schuljahr über die sportlichen Erfolge unserer Schüler*innen an der OCSS. Bei Wettbewerben in Kabaddi (ein traditioneller asiatischer Mannschaftssport), Kho-Kho (ein schnelles Fangspiel), Hürdenlauf sowie Fußball konnten unsere Jugendlichen glänzen und erhielten Auszeichnungen. Die Freude und das Strahlen in ihren Gesichtern sprechen für sich. (Fotos Nr. 1a bis 4)

Neu in unserem Projekt sind vier weitere Schülerinnen, die aus den umliegenden Dörfern kommen. Sie können bei ihren Familien wohnen, was zu einer erheblichen Kostenersparnis führt, da keine Unterbringung im Hostel erforderlich ist. (Foto Nr. 5)

Zwei Schülerinnen unterstützen wir weiterhin an Schulen in Kathmandu – Sonam besucht die 8. Klasse, Lhakpa die 10. Klasse. Es ist schön zu sehen, wie motiviert und zuversichtlich beide ihren Bildungsweg gehen. Von Sonam habe ich ein Foto beigefügt. (Nr.6)

Fünf unserer geförderten Student*innen befinden sich derzeit im Bachelorstudium.

Pradip, der älteste unter ihnen, steht kurz vor dem Abschluss seines Bachelorstudiums im Bereich Hotelmanagement, ein großartiger Erfolg. Damit eröffnen sich ihm gute berufliche Perspektiven in der Hotelbranche.

Ganesh und Purnima absolvieren im 4. Semester ein Studium des Bauingenieurwesens, was sich für beide als schwierig gestaltet. Samikshya studiert engagiert Medizin, während Salina sich auf das Lehramt vorbereitet.

Außerdem befinden sich vier weitere Schülerinnen in dreijährigen, dualen Berufsausbildungen (Labortechnik, Gesundheitsassistenten, Pharmazie und Sub-Vermessungsingenieurwesen), eine Kombination aus Theorie und Praxis, die ihnen hoffentlich gute Berufsaussichten eröffnet.

Ein schönes Beispiel für den Erfolg unserer Arbeit ist Bibash Bhujel. Er hat im letzten Jahr seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und direkt im Anschluss eine Anstellung als Sub-Bauingenieur gefunden – ein gelungener Start ins Berufsleben.

In freudiger Erwartung blicke ich meiner nächsten Nepalreise entgegen, die Ende Oktober 2025 ansteht. Im Mittelpunkt der Reise stehen wie immer die persönlichen Begegnungen mit unseren Schüler*innen und dem Schul- und Projektleiter Herrn Janak. Der direkte Austausch ist für mich stets besonders wertvoll. Er schafft Nähe, Vertrauen und neue Perspektiven. Auch die geplanten Gespräche mit den Eltern in den Dörfern liegen mir sehr am Herzen. Sie ermöglichen mir ehrliche Einblicke in das familiäre Umfeld der Kinder, stärken das gegenseitige Verständnis und geben wichtige Impulse für meine weitere Arbeit.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen allen für Ihre treue Unterstützung, Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen. Im 15. Jahr unseres Bestehens zeigt sich einmal mehr, wie viel wir gemeinsam erreichen konnten.

Hier möchte ich auf ein weiteres wichtiges Vorhaben hinweisen, das derzeit in Planung ist: Gemeinsam mit der Shree Shiva Sundari Secondary School in Thakurbaba, Bardiya bereiten wir ein Projekt zur Wasseraufbereitung sowie zur Ausstattung der Schule mit dringend benötigten Schulmöbeln vor. Hintergrund sind die unzureichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser und der akute Mangel an Tischen und Bänken für die Schüler*innen. Die Finanzierung soll durch Direkthilfe Nepal e.V. erfolgen. Eine ausführliche Projektbeschreibung befindet sich aktuell in Bearbeitung und kann bei Interesse gerne übersandt werden.

Auch hier vor Ort möchten wir das 15-jährige Vereinsjubiläum zum Anlass nehmen, Nepal und unser Engagement sichtbar zu machen:

Von Ende November 2025 bis Anfang Januar 2026 wird im Restaurant Wunderbar in Frankfurt-Höchst eine Fotoausstellung von meinem Ehemann Thomas und mir - zusammen mit Gemälden von Emely Schley - zu sehen sein. Unsere Fotos zeigen die Schönheit Nepals und geben Einblicke in unsere Projektarbeit. Der genaue Termin der Ausstellung wird rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Bereits auf dem Schulfest des Montessori Zentrums Hofheim konnten wir unser Jubiläum im Mai in einem schönen Rahmen feiern. Auch mit unseren Schüler*innen in Nepal ist eine Feier geplant, auf die ich mich sehr freue.

Mit herzlichen Grüßen und einem herzlichen Namaste

Ihre Ursula Ochs